

Jahresbericht 2019 Verein Sernftalbahn

Rückblick des Präsidenten

Walter Gähler Unser erster Vereinsauftritt fand wie gewohnt mit einem Info- und Verkaufstand an der Glarner Landsgemeinde vom 5. Mai 2019 statt. Das garstig kalte Wetter, sogar mit Schneeflocken durchsetzt, lockte leider nur vereinzelt Besucher zu uns. Trotzdem entstanden einige informative Gespräche über alte Zeiten, aber auch über unsere Zukunft in Elm.

Am Samstag, 15. Juni feierten wir zusammen mit dem Autobetrieb Sernftal ein grosses Jubiläumsfest in Engi. 50 Jahre Autobus und 10 Jahre Sernftalbahn-Museum waren der Grund für diesen Anlass. 234 kleine und grosse Besucher durften wir im Museum willkommen heissen, die auch unsere Gartenbahn und das Güterwagen-Beizli rege aufsuchten. Diverse Oldtimer-Strassenfahrzeuge luden zu einer Gratisfahrt nach Elm ein, wo unsere jungen Mitglieder eine zünftige Festwirtschaft mit Live-Musik bis in die späten Nachtstunden anboten.



Jubiläumsbuffet 50 Jahre Autobetrieb Sernftal AG und 10 Jahre Sernftalbahn-Museum am 15. Juni 2019 in der Bushalle mit vielen illustren Gästen. © Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Da wir uns schon mit dem Umzug und der Gestaltung des neuen Museums in Elm befassten, blieb die Ausstellung im Güterschuppen Engi unverändert und lockte etwas weniger Besucher gegenüber den Vorjahren an. Wir durften wiederum verschiedenste Gesellschaften im Museum willkommen heissen:

- Am Auffahrtstag, 30. Mai organisierte eine Familie in Engi eine Zusammenkunft mit einem Besuch im Museum in Engi Vorderdorf mit 45 begeisterten Gästen. Auch unser Souvenirkiosk wurde rege benutzt und das Spendenkässeli gefüllt.
- Eine ehemalige Einwohnerin von Engi führte am 6. August eine grosse Gesellschaft aus dem Untertoggenburg in ihre alte Heimat. Nach dem Museumsbesuch durften die 41 Personen ein grosses Apérobuffet mit musikalischer Begleitung durch zwei Jagdhornbläser geniessen. Die freundliche Käserengenossenschaft bedankte sich mit grosser Freude und einigen willkommenen Spenden.
- Am sonnigen und schönen Donnerstag, 3. Oktober besuchten uns 44 Seniorenturner aus Winterthur Seen. Auch diese Gesellschaft fand Gefallen an unserem Museum und liess sich anschliessend mit einem feinem Glarner-Apéro und einigen Gläsern Weisswein verwöhnen. Solche Anlässe ermöglichen erfreuliche Kontakte und bringen uns zudem schöne Einnahmen in unsere Kasse. Nach diesem Besuch durften wir sogar zahlreiche Spenden auf unserem Bankkonto verzeichnen.
- Auch kleinere Gruppen - wie Schulklassen, Klassenzusammenkünfte und ausländische Gäste - statteten uns dieses Jahr Besuche ab.
- Die beiden Triebwagen in Elm zogen nach wie vor viele Einzelpersonen an. So durften wir manchmal ganz unverhofft interessante, freundschaftliche Gespräche führen und Werbung für unseren Verein machen. Speziell am Elmer Chäsmärt durften wir erneut einen Grossandrang vor unserem Depot verzeichnen. Dank der Gartenbahn besuchten uns sehr viele Familien und die Kinderaugen leuchteten wiederum im vollen Glanz. Zahlreiche Heimweh-Glarner statteten den Triebwagen einen Besuch ab und liessen es sich nicht nehmen, alte Erinnerungen auszutauschen.
- Unser Mitglied, Mathias Zopfi, warb Ende Oktober vor den Triebwagen für seine Ständerratskandidatur und wir benutzten diese Gelegenheit für Vereinswerbung. Er wurde bereits im 1. Wahlgang nach Bern gewählt, was uns natürlich besonders freut.

Auf Samstag, 19. Januar 2019 lud der Vorstand alle Helferinnen und Helfer zum traditionellen Mittagessen ins Gasthaus Adler ein. Ein feines Menü inklusive Dessert animierten zu interessanten Gesprächen und lustige Episoden des vergangenen Jahres wurde nochmals rege ausgetauscht. In einer kurzen Ansprache bedankte sich der Präsident bei allen Aktiven für ihr tolles Engagement.

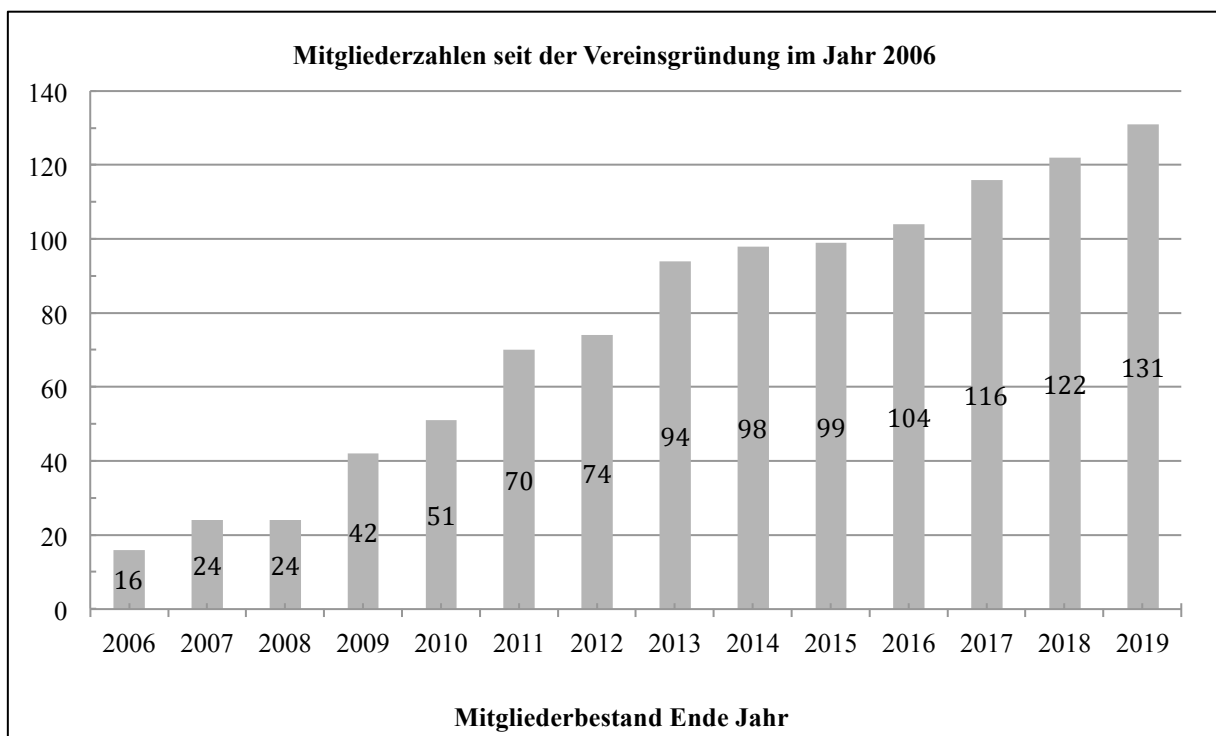
In Memoriam

Unsere langjährige gute Seele im Güterwagen-Beizli K36, **Marie Baumgartner**, verstarb leider am 10. April 2019 im 83. Lebensjahr. Zahlreiche Vereinsmitglieder trafen sich in der Kirche Matt beim Trauergottesdienst. Wir werden Marie nicht vergessen.

Mitgliederwesen und Besucherfrequenzen

Dieter Enz Der Mitgliederbestand ist im Berichtsjahr um 9 Mitglieder auf total 131 Mitglieder gewachsen. Die Zunahme resultiert aus folgenden Mutationen: 11 Neumitglieder, 1 Austritt und 1 Todesfall.

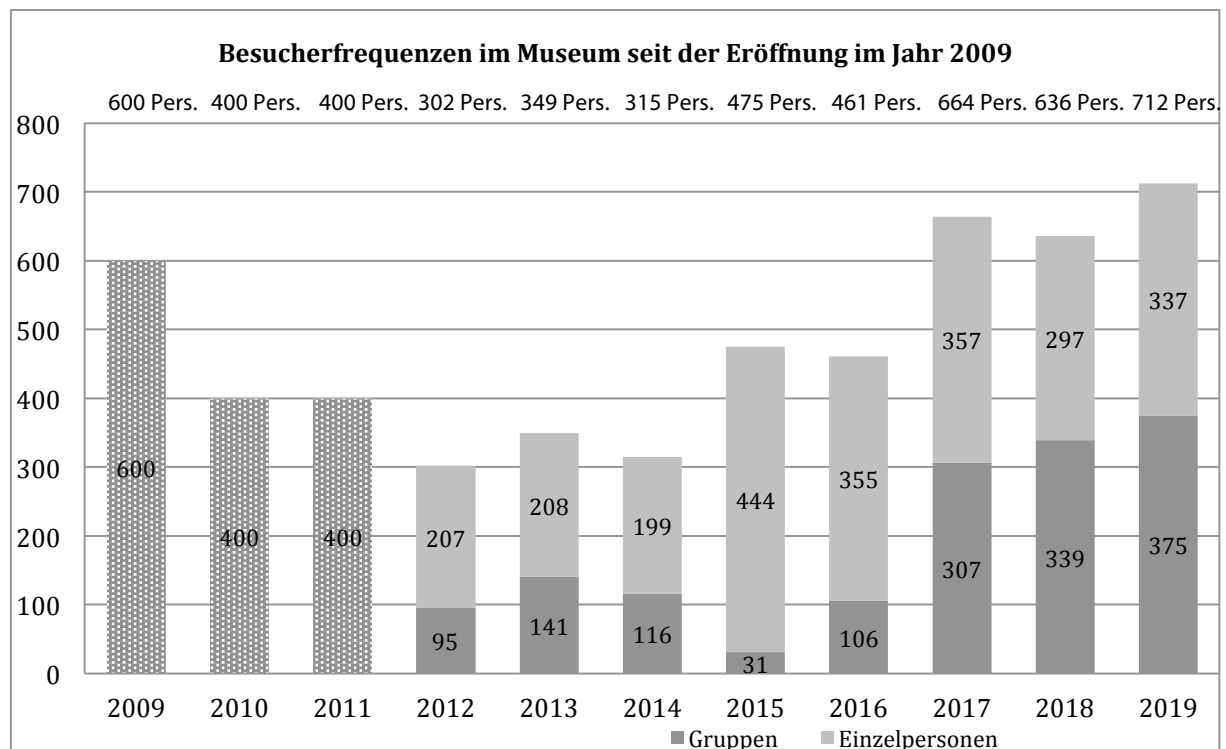
Per 31. Dezember 2019 setzte sich der Verein Sernftalbahn aus 75 Einzelmitgliedern, 20 Familienmitgliedern, 20 Gönnermitgliedern, 4 Jugendmitgliedern, 9 Mitgliedern auf Lebzeit, 1 Kollektivmitglied, 1 Freimitglied und 1 Ehrenmitglied zusammen.



Am 12. September 2019 bezogen die beiden Triebwagen ihr neues Zuhause. Corina Raveja und Annelies Boeghem verpflegten die gesamte Verschiebungs-Crew mit einem feinen Zmittag.

© Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Die Besucherzahlen der Einzelbesucher im Museum in Engi Vorderdorf waren über das Jahr leicht rückläufig. Dank der Jubiläumsveranstaltung konnten trotzdem erfreuliche Besucherfrequenzen verzeichnet werden. Einen gewichtigen Anteil zu den positiven Besucherzahlen tragen die Gäste in Elm (Chäsmärt, Triebwagenverschiebung etc.) bei.



Seit dem Jahr 2017 sind in der Rubrik «Gruppen» auch die Anlässe in Elm (z.B. Chäsmärt) berücksichtigt. Aus den Jahren 2009–2011 sind keine Detailzahlen zu «Besuchern» verfügbar.

Engi Vorderdorf

Hans Raveja/Dieter Enz Die Aktivitäten in Engi Vorderdorf waren vor allem geprägt durch den Museumsbetrieb im Güterschuppen, die Bewirtschaftung im Güterwagen-Beizli (K 36) und den Betrieb der Gartenbahn.

Die Abschlussarbeiten am K 35 wurden zurückgestellt.

Durch Vermittlung von Jürg Vögeli konnten wir in Heerbrugg diverse Archivschränke abholen und nach Engi überführen. Für den Transport stellte Kurt Schirmer den Kleintransporter zur Verfügung.

Im «neu» möblierten Archiv herrscht rege Aktivität: Historische «Juwelen» werden sortiert und Ladenhüter ausgemustert, damit ein Inventar erfasst und eine übersichtliche Ordnung entstehen kann.

Elm – Gebäude und Aussengelände

Hans Raveja/Dieter Enz In Elm laufen die Installations- und Vorarbeiten für den bevorstehenden Umzug des Museums und die Gestaltung des Aussengeländes auf Hochtouren.

Depot (ehemalige Bushalle)

Im Frühjahr 2019 zogen die beiden Mieter aus der Bushalle aus. Anschliessend konnten im hinteren Stand Schwerlastgestelle für die Lagerung von Ersatzteilen und Werkzeugen eingebaut werden. Im Keller entstand das neue Lager für unsere Farben. Im Elektroraum befindet sich neu die Garderobe mit entsprechenden Schränken.

Im August montierte Hans Raveja mit seinem Bauteam auf den vorderen beiden Ständen die Gleise für die beiden vierachsigen Triebwagen. Dazu verwendeten sie Kranbahnprofile, die mit historischen Laschen und Klebankern fixiert wurden. Am 12. September rollten die Triebwagen Nrn. 5 und 6 in ihr neues Zuhause. Mit Hilfe eines Tiefladers der Firma Emil Egger AG und kräftig anpackenden Vereinsmitgliedern wurden die Fahrzeuge vom Freigelände vor das Depot verschoben.

Um weitere Lagerfläche zu bekommen wurde im Spätherbst über dem hintersten Stand ein Zwischenboden eingebaut.

Der Aufenthaltsraum wurde optisch und funktional aufgewertet. Der Einbau einer neuen Küchenkombination (inkl. Spültrog und Abwaschmaschine) ermöglicht die Hygiene und die Ordnung zu verbessern. Corina Raveja nähte neue Vorhänge für die Fenster im Aufenthaltsraum. Willi Brigola überschliff die Eckbank und die Stühle, anschliessend lackierte er sie neu. Der Aufenthaltsraum kann jetzt auch als Präsentationsraum und Sitzungszimmer genutzt werden.

Unser Fuhrpark ist um ein Geschenk grösser! Die Feuerwehr Engi übergab uns eine 100-jährige Auszugsleiter (Auszugslänge 15 Meter). Eine derartige Leiter wurde damals auch von der Sernftalbahn für Fahrleitungsreparaturen eingesetzt. Im Moment ist sie im Depot abgestellt.

Stationsgebäude und Güterschuppen

Der Güterschuppen und das Erdgeschoss des Stationsgebäudes – Wartsaal und Stationsbüro – wurden für den geplanten Umbau leer geräumt. Der Vorstand besichtigte zusammen mit dem Architekten Willi Leins und dem Unternehmer This Blumer die Örtlichkeiten um die zu realisierenden Arbeiten zu definieren. Die konkreten Offerten sind «just in time» zur Hauptversammlung eingetroffen. Vieles werden wir auch in Eigenleistung ausführen können.

Aussengelände

Mitte August haben wir einen Vertreter der Firma Sersa Group AG (Schweiz) nach Elm eingeladen, damit eine Offerte für den Einbau unserer Gleisanlage gemacht werden kann. Die noch fehlenden Weichen für unsere Gleisanlage konnten im Verlaufe des Jahres von Speicher (ex Appenzeller Bahnen) nach Elm überführt werden. Die Verwirklichung der Gleisanlage hat nicht erste Priorität. Als Erstes werden der Umbau des Güterschuppens, des

Wartsaals und des Stationsbüros vorangetrieben, damit Ende 2020/Anfang 2021 das Museum von Engi nach Elm gezügelt werden kann. Beide Projekte gleichzeitig zu verwirklichen übersteigen unsere momentanen finanziellen Möglichkeiten. Wir planen bis zum Beginn der Museumssaison 2020 auf der Nordseite des Depot ein Auszugsgleis zu verlegen, damit wir einen unserer rotleuchtenden Triebwagen auch wieder im Freien präsentieren können. Für das bewilligte Baugesuch der Gleisanlage werden wir in den nächsten Wochen eine Änderung nachreichen: Nach Absprache mit der Landbesitzerin (Gemeinde Glarus Süd) dürfen wir auf der nördlichen Nachbarsparzelle ein Auszugsgleis aufbauen (siehe Übersichtsplan auf Seite 7). So kann die geplante Schiebebühne weggelassen werden und die gesamte Gleisanlage wird authentischer, wie anno dazumal als die ehemalige Sernftalbahn die Station noch nutzte.

Beim ehemaligen Dieselöltank der AS AG wurde die Dachhöhe um fast einen Meter verringert. An diesem Standort soll die Betriebszentrale für die Gartenbahn installiert werden. Den Tank liessen wir von der Firma Alfred Hösli AG abtransportieren und entsorgen. In Eigenleistung wurde das alte Eternitdach demontiert und unter Anleitung von der Firma Jacober + Elmer Bedachungen AG die neuen Dachplatten verlegt und montiert. Die Platten sind gesponsert von Eternit (Schweiz) AG in Niederurnen.

Gartenbahn

Mike Putscher Während des letzten Winters wurden das «Schtröml» und die dazugehörigen Wagen gründlich revidiert und auch farblich wieder aufgefrischt, inklusive der gelben Streifen. Das «Schtröml» legte auch wieder ein paar Kilo an Blei zu, was die Adhäsion nochmals steigerte. Aber auch der «Fridolin» und sein Zug bekamen eine ordentliche Portion Pflege ab. Zudem wurde beide Züge unter grossem Aufwand mit je einer Druckluft-Bremsanlage ausgerüstet, was die Sicherheit natürlich noch zusätzlich verbessert. Die Revision der anderen Fahrzeuge ging zwar auch weiter, konnte aber wegen des hohen Arbeitsaufkommens an anderen Stellen noch nicht abgeschlossen werden. Ziel ist aber, dass die neuen Fahrzeuge im 2020 noch in Betrieb kommen, schliesslich konnte der Schreibende diesen Herbst auch noch einen zusätzlichen Zug beschaffen. Damit ist die Attraktion Gartenbahn auch im nächsten Vereinsjahr wieder voll auf Kurs!

Auch am Bahnhof «Chlytal» wurde stetig weitergearbeitet, er erfreut sich bei den alten und jungen Fahrgästen einer grossen Beliebtheit und ist ein beliebtes Fotosujet.

Es war dieses Jahr sehr eindrücklich, wie sehr sich die Jungmannschaft und die anderen Vereinsmitglieder mit Wissen und Können für die Gartenbahn engagiert haben. So war es mir als Ressortchef möglich den Verein auch an anderen Anlässen zu vertreten. Sie sind der Aufgabe absolut gewachsen. Das Verantwortungsbewusstsein, vor allem in Bezug auf die Sicherheit, welches unsere jüngsten Lokführer gezeigt haben, ist besonders lobenswert. Herzlichen Dank euch allen und weiter so!

Vereinsausflug

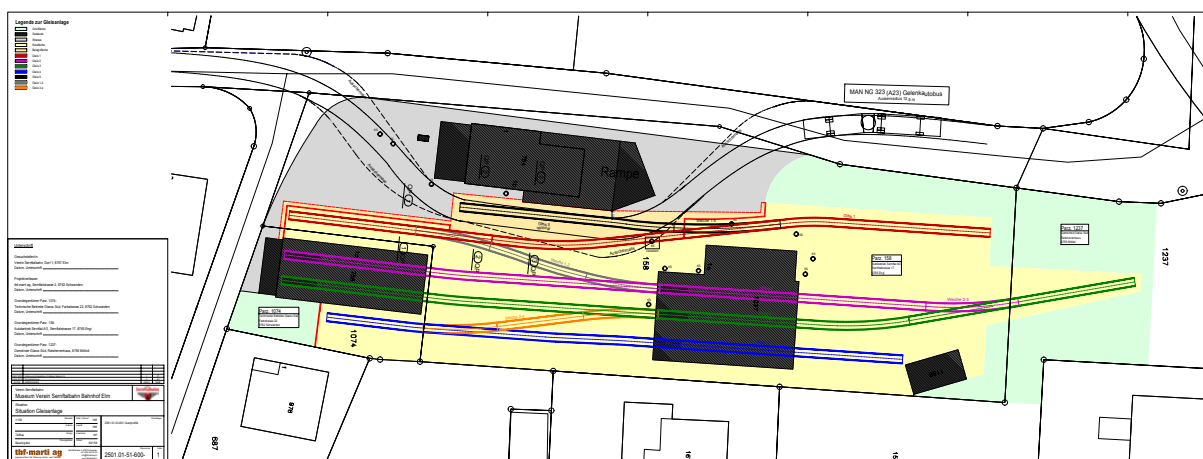
Walter Gähler Am Samstag, 28. September reisten 22 Vereinsmitglieder aus dem Unterland über Chur hinauf nach Preda. Dort empfing uns unser Tourguide, Vereinsmitglied Felix Bosshard, zur sehr interessanten und ausführlich erklärten Baustellenbesichtigung des neuen Albulatunnels der RhB. Bei schönem Wetter genossen wir die Ausblicke rund um die riesige Baustelle und fuhren anschliessend wieder auf der imposanten Bahnstrecke zurück nach Bergün. Im reservierten Teil der Gaststube des Bahnmuseums Albula durften wir ein vorzügliches Mittagessen geniessen und danach nochmals mit Felix Bosshard Einblicke in das mehrstöckige und unvergesslich interessante Bahnmuseum geniessen. Glückliche und zufriedene, aber auch ein bisschen müde von all den Eindrücken, reisten wir bei schönem Herbstwetter wieder zurück in unsere Heimat. An dieser Stelle gebührt Felix Bosshard nochmals der beste Dank.

Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz Nebst der Landsgemeinde in Glarus (5. Mai) und dem Chäsmärt in Elm (6. Oktober) waren wir auch im Jahr 2019 an weiteren Anlässen mit unserem Infostand oder der Gartenbahn präsent: Bahnfestival der Rätischen Bahn in Bergün (8.–10. Juni), Plattform der Kleinserie in Bauma (11.–13. Oktober) und Chilbi Linthal (6.–8. September)

Der Verein Sernftalbahn freute sich an der Plattform der Kleinserie besonders über die Vorstellung des neuen H0m-Messingmodells des vierachsigen SeTB-Triebwagens durch Dietmar Horst von der Firma DH-Präzisionsmodelle. Herzliche Gratulation zur gelungenen Umsetzung dieses Sammlerstücks.

Die versandten Medienmitteilungen des Vereins wurden im Berichtsjahr wieder regelmässig in der Tages- und Wochenpresse sowie in Fachzeitschriften und «online» publiziert.



Der aktuelle Gleisplan für die Station Elm (ohne Schiebebühne).

Organisation

Vorstand

Walter Gähler, Matt GL	Präsident & Kassier
Kurt Kull, Netstal GL	Aktuar & Vizepräsident
Dieter Enz, Bäretswil ZH	Kommunikation
Hans Raveja, Ennenda GL	Technischer Leiter
Mike Putscher, Linthal GL	Beisitzer
Jürg Vögeli, Schwanden GL	Beisitzer

Weitere Funktionen

Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
Martin Peter, Wädenswil ZH	Webmaster

Museumskommission

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
Hans Raveja, Ennenda GL	0m Modulanlage

Museumsführungen

Walter Gähler, Matt GL	Koordination
Ursula Marti, Engi GL	Gastwirtin im K 36 (Engi Vorderdorf)

Gartenbahn

Mike Putscher, Linthal GL	Koordination
---------------------------	--------------

Museum «Elm 2020»

Walter Gähler, Matt GL	Liegenschaftenverwaltung
Hans Raveja, Ennenda GL	Umbauten und Gleisbau Elm
Michael Scherrer, Linthal GL	Bauteam Elm

Vakant

Projektleitung Museumsgestaltung Elm

Vakant

Leitung Gastronomie Elm

Archiv

Mike Putscher, Linthal GL	Koordination
---------------------------	--------------

Souvenirartikel

Kurt Kull, Netstal GL	Koordination
-----------------------	--------------

Unterhalt Triebwagen

Jakob Keller, Wetzikon ZH	Koordination
---------------------------	--------------

Rechnungsrevision

Heinz Huber, Elm GL	Revisor
Martin Peter, Wädenswil ZH	Revisor
Margrit Marti, Engi GL	Ersatzrevisorin

Dank und Ausblick

Dieter Enz Die aktiven Mitglieder und der Vorstand des Vereins haben im Verlaufe 2019 unzählige Stunden Vorarbeit für den geplanten Umzug des Museums nach Elm und die Realisierung der Gleisanlage geleistet. Trotzdem steht noch viel Arbeit an! Eine andere grosse Hürde ist die Finanzierung des Projektes. Mit den verfügbaren Finanzen und viel Eigenleistung wollen wir die Räume im Erdgeschoss des Stationsgebäudes und den Güterschuppen in diesem Jahr so herrichten beziehungsweise umbauen, dass in der kommenden Saisonpause das Museum von Engi nach Elm gezügelt werden kann. Für Arbeiten, die wir nicht selber erledigen können, werden einheimische Handwerker zugezogen. Für die Realisierung der Gleisanlage liegt die Offerte auch vor.

Mit dem Verantwortlichen des Lotteriefonds des Kantons Glarus haben bereits erste Gespräche bezüglich finanzieller Unterstützung stattgefunden. Ziel für uns war zu erfahren wie das Gesuch für die unterschiedlichen Einzelprojekte eingereicht werden soll. Wir kamen überein, dass wir ein Gesamtgesuch «Verein Sernftalbahn –Elm» einreichen werden, gegliedert nach den unterschiedlichen Projekten: Umbau des Stationsbüros und des Güterschuppens, Gleisanlage, Museumsgestaltung und historische Remise. Wir werden die zeitliche Abfolge der Einzelprojekte definieren.

Apropos historische Remise: Die technischen Betriebe Glarus Süd tbgs sind nach wie vor daran interessiert, dass wir die Remise übernehmen können. Noch steht kein Zeitpunkt fest wann die tbgs die Remise nicht mehr nutzen wird.

Selbstverständlich werden wir bei weiteren Institutionen und Firmen Beitragsgesuche einreichen und unsere Sammelaktion forcieren.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, die uns im vergangenen Jahr mit ihrer aktiven Mitarbeit und ihren Spenden bei der Verwirklichung unseres grossen Projektes unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön verdienen folgende Firmen und Institutionen für ihre Unterstützung und Hilfe im abgelaufenen Jahr: Ingenieurbüro tbf Marti AG in Schwanden, Sägerei Streiff AG in Schwanden, Architekt Willi Leins aus Glarus, Autobetrieb Sernftal AG in Engi, Bauunternehmung linth stz ag in Schwanden, Eternit (Schweiz) AG in Niederurnen und der Lotteriefonds des Kantons Glarus. Wir bleiben dran!

Anhang (Beilagen)

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) 2019 und Budget 2020

Elm, 13. Februar 2020



Die Triebwagen Nrn. 5 und 6 in ihrem neuen Zuhause. © Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

